

Aus dem Leben der Gesellschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **46 (1934)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem
Leben der Gesellschaft

Die Aarg. Historische Gesellschaft 1933.

Die mannigfachen Vorarbeiten während einer ganzen Reihe von Jahren haben im Berichtsjahr das Erscheinen einer stattlichen Zahl Veröffentlichungen unserer Gesellschaft ermöglicht. Neben der gewohnten „Argovia“ sind einmal die seit zwei Jahren im Satz befindlichen Akten zur Klosteraufhebung im Aargau aus den österreichischen Archiven, bearbeitet von Prof. Dr. Arnold Winkler, in einem stattlichen Band von 300 Seiten erschienen. Ferner konnte zum Jubiläum der Anstalt Königsfelden als Gelegenheitschrift eine kurze Geschichte des Klosters Königsfelden von Dr. H. Ammann herausgebracht werden, die vor allem die gesamten Abbildungen, die über das Kloster vorhanden sind, in mustergültigen Reproduktionen bringt.

Tüchtig vorwärts gegangen ist es mit unserm großen Unternehmen „Aargauer Urkunden“. Hier ist der 420 Seiten starke und außerdem 7 Siegeltafeln enthaltende dritte Band mit den Urkunden des Stadtarchivs Rheinfelden erschienen. Fast gleichzeitig kam ferner der vierte Band mit den Rheinfelder Johanniter- und Deutschordensurkunden heraus. Beide Bände sind von unserem viel verdienten Ehrenmitglied Dr. F. E. Welte bearbeitet und bringen verhältnismäßig sehr viel bisher unbekannten Urkundenstoff. Die Fortsetzung mit zwei weiteren Friedtaler Bänden, die das Archiv des Stiftes St. Martin in Rheinfelden und das Stadtarchiv Laufenburg behandeln, ist im Drucke bereits weit fortgeschritten; beide Bände werden im Jahre 1934 erscheinen. Damit wird der Urkundenstoff für das Friedtal bis an das Archiv des Klosters Olzberg und bis an die nicht allzu zahlreichen Urkunden der Landgemeinden völlig veröffentlicht sein. Das mit der Schaffung der Sammlung der „Aargauer Urkunden“ gesteckte Ziel der erschöpfenden Veröffentlichungen der Urkundenbestände in den aargauischen Archiven wird damit wenigstens für eine der vier historischen Landschaften des Kantons in absehbare Nähe gerückt. Ermöglicht wurde uns dieser rasche Fortschritt durch die weitgehende finanzielle Unterstützung durch die Städte Rheinfelden und Laufenburg, vor allem aber durch das großzügige Eingreifen eines nicht genannt sein wollenden Gönners, der uns nun zum zweiten Male 5000 Fr. für die „Aargauer Urkunden“ schenkte!

Das Manuskript für den siebenten Band der „Aargauer Urkunden“, der das Stadtarchiv Brugg erfassen soll, ist im Laufe des Jahres im Auftrage der Gesellschaft von Dr. G. Boner auf dem Staatsarchiv fertig gestellt worden. Der Band wird im Jahre 1934 in Druck gehen können. Die Verhandlungen mit der Stadt Bremgarten über den Druck der dortigen Urkunden, die von Herrn Dr. Merz bereits bearbeitet vorliegen, haben leider bisher noch zu keinem Ergebnis geführt; es fehlen uns also einstweilen die finanziellen Mittel, um auch diesen sehr interessanten Band drucken zu können. Dasselbe gilt für die bisher kaum bekannten zahlreichen Urkunden des Stadtarchivs Kaiserstuhl, die von Herrn Dr. Schib bearbeitet worden sind. Der eigene Urkundenfonds der Gesellschaft ist nicht imstande, neben den Kosten der Bearbeitung auch noch die Drucklegung zu bestreiten.

Die Bearbeitung der Inventare der aargauischen Stadtarchive hat weitere Fortschritte gemacht und wird voraussichtlich 1934 zu Ende geführt werden. Die Verzeichnung der übrigen Gemeindearchive durch das Staatsarchiv schreitet langsam vorwärts.

Die Jahresversammlung der Gesellschaft fand am 1. Oktober in Bremgarten statt. Den Vortrag hielt Bezirkslehrer Bürgisser, der eine klare Einführung in das Wesen und die Geschichte der mittelalterlichen Stadt Bremgarten bot. Die geschäftlichen Verhandlungen waren rasch erledigt; es ist hier nur zu erwähnen, daß durch die zahlreichen Veröffentlichungen die Finanzen der Gesellschaft sehr stark angespannt sind, sodaß für die nächsten Jahre schärfste Sparsamkeit geboten sein wird. Nach einer Führung durch die Stadt Bremgarten versammelten sich die rund 50 Teilnehmer zum Mittagessen in der „Sonne“. Um 2 Uhr begann die vom Wetter sehr begünstigte Autotour, die zunächst in die beiden ehemaligen Frauenklöster Hermetschwil und Gnadental und dann auf die wenig bekannte, aussichtsreiche Höhe des Maiengrüns führte. Hier konnte man zum Abschluß der wohl gelungenen Tagung einen schönen Überblick über die gesamte Freiamter Landschaft genießen.

Der Frühjahrsausflug der Gesellschaft führte diesmal ins Fricktal. Mit dem Auto ging es von Narau zum allgemeinen Treffpunkt in Gipf-Oberfrick und dann zu Fuß auf die beiden Fricktaler Dynastienburgen Homberg und Tierstein. Hier war Gelegenheit, vom wundervollsten Wetter begünstigt, eine lebendige Anschauung der Frick-

taler Geschichte zu gewinnen. Der Abschluß des Nachmittags erfolgte im Hotel Bahnhof in Fried.

Mit dieser Exkursion hat die Gesellschaft Fühlung genommen mit einem neuen Tätigkeitsgebiet, das sie zweifellos in nächster Zeit stark in Anspruch nehmen wird. Von Dr. Ammann ist nämlich der Vorschlag gemacht worden, an die Ausgrabung der bisher ganz unbekannten Stammburg der Friedtaler Gaugrafen heranzutreten, nämlich des Tiersteins. Der Vorstand hat dem Gedanken zugestimmt und ein Aufruf an die Mitglieder hat zur Schaffung eines Grabungsfonds geführt, dem an freiwilligen Spenden rund Fr. 750.— zugeflossen sind. Seither haben die gepflogenen Verhandlungen diese neue Unternehmung in erreichbare Nähe gerückt und es besteht alle Aussicht, daß im kommenden Jahr unsere Gesellschaft nach langem Unterbruch ebenfalls wieder einmal eigene Grabungen unternehmen kann.

Aarau, den 31. Dezember 1933.

H. Ammann.

Satzungen

der

Aargauischen Historischen Gesellschaft.

§ 1.

Die Aargauische Historische Gesellschaft ist ein Verein von Freunden vaterländischer Geschichte und Altertumskunde. Ihre Aufgabe ist die Erforschung der aargauischen Geschichte im weitesten Sinne und die Weckung von Verständnis für unsere Vergangenheit in der ganzen Bevölkerung.

§ 2.

Einzelmitglied der Gesellschaft kann jedermann durch Anmeldungen beim Vorstand und gegen die Entrichtung des jeweiligen von der Jahresversammlung festzusetzenden Jahresbeitrags (gegenwärtig Fr. 5.—) werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt auf Ende des Kalenderjahres oder durch Nichtbezahlung des Jahresbeitrages.

Kollektivmitglied der Gesellschaft können Vereine und Institute mit einem Jahresbeitrag von mindestens Fr. 10.—, Behörden und Gemeinden mit einem Jahresbeitrag von mindestens Franken 20.— werden.

Ehrenmitglieder werden von der Jahresversammlung ernannt.

Sämtliche Mitglieder erhalten die regelmäßigen jährlichen Veröffentlichungen der Gesellschaft unentgeltlich, außerordentliche Veröffentlichungen zu einem ermäßigten Preise.

§ 3.

Alljährlich ist eine Jahresversammlung abzuhalten, zu der sämtliche Mitglieder schriftlich eingeladen werden. Die Jahresversammlung hat den Jahresbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung zu genehmigen, die Wahl der Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren vorzunehmen, alles mit einfachem Mehr. Anträge des Vorstandes über wichtige Vereinsgeschäfte müssen in der

Einladung aufgeführt werden, andere Anträge sollen mindestens 8 Tage vor der Versammlung dem Vorstände schriftlich eingereicht werden.

§ 4.

Der Vorstand von 7—11 Mitgliedern wird von der Jahresversammlung jeweilen auf 3 Jahre gewählt. Er bestimmt selbst den Präsidenten, den Vizepräsidenten, den Kassier und den Aktuar, wenn nötig auch einen Redaktor der Veröffentlichungen.

Der Vorstand besorgt die sämtlichen laufenden Vereinsgeschäfte. Er entscheidet über die Veröffentlichungen und die gesamten Arbeiten der Gesellschaft, so weit darüber nicht Beschlüsse der Jahresversammlung vorliegen. Er setzt die Jahresversammlungen an.

§ 5.

Als regelmäßige Veröffentlichung der Gesellschaft erscheint womöglich ein Jahrbuch mit wissenschaftlichen Beiträgen aus dem ganzen Arbeitsgebiet unter dem Titel „Argovia“. Darin werden auch Jahresbericht und Jahresrechnung abgedruckt.

Genehmigt von der Jahresversammlung zu Bremgarten am 1. Oktober 1933.

Der Aktuar:
Dr. O. Mittler.

Der Präsident:
Dr. H. Ammann.

Rechnung der historischen Gesellschaft vom 1. Juli 1932 bis 31. Juli 1933.

Allgemeine Kasse.

Einnahmen.

	fr.
Saldo-Vortrag der letzten Rechnung	733.08
Staatsbeitrag	800.—
Beiträge von Gemeinden	670.—
Mitgliederbeiträge	2065.80
Gutschriften für verkaufte Publikationen	364.20
Zinsen	18.90
Frühjahrs-Exkursion (Auto)	78.40
	<u>4730.38</u>

Ausgaben.

Beiträge an andere Gesellschaften	60.46
Publikationen	4224.60
Vorstand, Frühjahrs-Exkursion (Auto) und Generalversammlung	167.10
Porti und Drucksachen	270.55
Postschek-Gebühren	2.55
Versicherung	2.—
Vortrag auf neue Rechnung	3.12
	<u>4730.38</u>

Urkundenfonds.

Einnahmen.

Saldo-Vortrag letzter Rechnung	3405.15
Beiträge (Ungenannt fr. 5000.—, Dir. A. Frey, Wettingen fr. 5.—)	5005.—
Verkaufte Publikationen	566.85
Zinsen	113.50
	<u>9090.50</u>

Ausgaben.

Urkunden Band III/2 und IV	5832.55
Vortrag auf neue Rechnung	3257.75
	<u>9090.30</u>

Archiv-Inventare und Hallwil-Stiftung.

Einnahmen.

	fr.
Saldo-vortrag Archiv-Inventare	454.50
Saldo-vortrag Konto Hallwilstiftung	29.60
Beitrag Hallwilstiftung	400.—
Zinsen	8.40
	<u>892.50</u>

Ausgaben.

Honorarzahllungen	1055.20
Defizit, vorläufig gedeckt durch Urkundenfonds	162.70
	<u>892.50</u>

Vermögensrechnung.

Aktiven: Allgemeine Kasse	3.12
Urkunden-Fonds	3257.75
	<u>3260.87</u>
Passiven: Fonds Archiv-Inventare	162.70
Schuld Publikation Winkler	4544.60
	<u>4707.30</u>
Defizit:	<u>1446.43</u>

An den im Jahre 1933 geäußneten Grabungsfonds wurden bis Februar 1934 folgende Beiträge gestiftet:

fr. 500.—:

Dr. Robert und Dr. Hektor Ammann, Aarau. 500.—

fr. 100.—: Dr. Emil Welte, Kehrsatz 100.—

je fr. 50.—: Portlandzementfabrik Würenlingen; Kraftwerk Laufenburg; Stadtkasse Brugg; Dr. O. Meyer, Aarau; Dr. H. Ammann, Aarau 250.—

fr. 25.—: Otto Fehlmann, Schöftland 25.—

je fr. 20.—: Dr. K. Speidel, Aarau; Albrecht Siegfried, Zofingen; R. Frei, Gips-Oberried; J. Hochuli, Safenwil; R. Sauerländer, Aarau; Prof. Dr. Lauer, Brugg; Dr. Ammann-Fehr, Lenzburg; Jwan Bally, Schönenwerd; Dr. A. Keller, Rheinfelden; Dr. Gehner-Siegfried, Aarau 200.—

je fr. 10.—: G. Wildi, Lenzburg; Hermann Henz, Aarau; Dr. R. Lewin, Baden; A. Oehler, Aarau; Dir. A. Wirz, Siggenthal; Dr. E. Wiedmer, Zofingen; Dr. C. Fehlmann, Aarau; Dr. M. Bircher-Benner, Zürich 80.—

je fr. 5.—: Arch. Pellegrini, Basel; Frau Holliger, Aarau; S. Weiß, Wittnau; Dr. R. Senn, Baden; W. Zschokke, Aarau; J. Bolliger, Aarburg; Dr. Bosch, Seengen; G. Doppler-Morf, Baden; Ed. Uttenhofer, Lenzburg; R. Hunziker, Aarau; E. Glück, Rothrist; Max Matter sen., Kolliken; Dr. W. Baumann, Aarau; Pfr. B. Stähelin, Birr; R. A. Lütthy, Schöftland; S. Dietiker, Olsberg; C. Jodlin, Chur; Dr. O. Mittler, Baden 90.—

Einnahmen bis Februar 1934 1245.—

Mitgliederbewegung 1933.

Eintritte:

Bachmann J., Notar, Staffelbach
Bolliger E., Gemeindeschreiber, Leutwil
Bürgisser Eugen, Bezirkslehrer, Bremgarten
Haffter E., Pfarrer, Aarau
Heinze A., Direktor, Niederlenz.
Hug H., Pfarrer, Leutwil
Hunziker Gertrud, Lehrerin, Aarau
Jungi Walter, Bez.-Lehrer, Aarau
Müri Dr. Walter, Bern
Nauer-Huber G., Hägglingen
Portland-Cement-Werk Würenlingen-Siggenthal A. G., Siggenthal
Kengger Arnold, Handelsgärtner, Brugg
Rauber Dr., Stadtmann, Aarau
Senn Dr. Walter, Buchs
Senti Ant., Bez.-Lehrer, Rheinfelden
Stalder Dr. O., Rheinfelden
Studer A., Schreinermeister, Wittnau
Walther-Hilfsler Ad., Fabrikant, Oberentfelden

Durch den Tod verlorene Mitglieder:

Schweizer Prof. Dr. Paul, Zürich
Strähl-Rotpletz K., Zofingen
Schmid-Hodel A., Rheinfelden

Austritte:

Bär Hans, Redaktor, Aarau
Bertschinger O., Stadtmann, Lenzburg
Billo Fritz, Redaktor, Baden
Haag Hugo, Pfarrer, Sirmach
Hässig-Muggler G., Aarau
Hollinger Karl, Gemeindeschreiber, Fried
Merz, Bez.-Lehrer, Rheinfelden
Tobler J., Bez.-Lehrer, Brugg
Wagner Walter, Fabrikant, Zofingen
